

Wir begrüßen den Januar mit sehr niedrigen Minimumtemperaturen

Автор(и): Растителна защита
Дата: 01.01.2020 Брой: 1/2020



Die prognostizierten Mindesttemperaturen im Monat, bis zu minus 15°C, unter Bedingungen ohne Schneedecke und bei längerer Andauer, werden kritisch für die Wintergetreidebestände sein, die es während ihrer Herbstvegetation nicht geschafft haben, in das Bestockungsstadium einzutreten. Diese Werte werden auch kritisch für die unterentwickelten Winterrapsbestände sein, die infolge der Herbsttrockenheit keine Rosette (aus 7–8 Blättern) gebildet haben – das Stadium, in dem die Pflanzen erfolgreich überwintern.

Die hohen Dezembertemperaturen verlängerten die Vegetation der herbstgesäten Kulturen. Infolge der überdurchschnittlichen Temperaturen bildeten einige der spät aufgelaufenen Wintergetreidebestände in Westbulgarien, an den agrometeorologischen Stationen Kneja, Sofia, Kyustendil, 2–3 Blätter.

Im Januar werden die agrometeorologischen Bedingungen von Temperaturen um und über den klimatischen Normen bestimmt, was die herbstgesäten Kulturen und die mehrjährigen Plantagen in der Ruhephase halten wird. Die Wintergetreidebestände werden in den kältesten Monat des Jahres in unterschiedlichen phänologischen Stadien eintreten – eine Folge der anhaltenden Herbsttrockenheit und der verspäteten Aussaat. Ein bedeutender Teil der Bestände wird im Dreiblattstadium überwintern. Im Bestockungsstadium, dem geeigneten Stadium für die Überwinterung, befindet sich ein Großteil der Weizenbestände in Ostbulgarien, Silistra, Glavinitsa, Tsarev Brod, Dolni Chiflik, Yambol, Karnobat. Geschwächt, in den Stadien des Auflaufens und der anfänglichen Blattbildung, sind einige der spät gesäten Wintergetreidebestände (gesät im November) an einigen Orten in der Donauebene, an den agrometeorologischen Stationen Nikolaevo, Pavlikeni.

Die prognostizierten Mindesttemperaturen im Monat, bis zu minus 15°C, unter Bedingungen ohne Schneedecke und bei längerer Andauer, werden kritisch für die Wintergetreidebestände sein, die es während ihrer Herbstvegetation nicht geschafft haben, in das Bestockungsstadium einzutreten. Diese Werte werden auch kritisch für die unterentwickelten Winterrapsbestände sein, die infolge der Herbsttrockenheit keine Rosette (aus 7–8 Blättern) gebildet haben – das Stadium, in dem die Pflanzen erfolgreich überwintern.

Die erwarteten Niederschläge im Januar, um und unter der Norm, werden die Bodenfeuchtereserven in den 50 cm und 100 cm Schichten erhöhen. Zu Winterbeginn ist in den meisten Landesteilen der Feuchtereservestand im ein Meter mächtigen Bodenhorizont für die Jahreszeit ungewöhnlich niedrig. An einigen Orten in Westbulgarien, an den agrometeorologischen Stationen Kneja, Kyustendil, und in einigen östlichen Regionen, an den agrometeorologischen Stationen Razgrad, Sliven, liegt er unter 65% der Feldkapazität (FK).

Im Januar werden in der zweiten Monatshälfte günstigere Bedingungen für den Winterschnitt in Weinbergen und Obstplantagen auftreten.

Quelle: NIMH